



DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE

ZAUBER

11. Mai
— 10. Juni
2022

05 JUNI
SAMSTAG

**BREIN, SCHMID UND
GANSCH**

**19.30 UHR PARKTHEATER
IM GROßEN GARTEN**

Georg Breinschmid, Kontrabass und Gesang

Benjamin Schmid, Violine

Thomas Gansch, Trompete und Gesang

Konzertdauer: ca. 1 Stunde 25 Minuten.

Keine Pause



© Maria Frodl

BREIN, SCHMID & GANSCH

Das ungewöhnlich besetzte Trio mit Georg Breinschmid, Benjamin Schmid und Thomas Gansch vereinigt drei singuläre Spitzenmusiker, wie es sie vielleicht nur in Österreich gibt: Alle Mitglieder dieses Ensembles sind mit übermäßiger Virtuosität ausgestattet und machen in dieser Formation profunde und authentische Musik, die zwischen klassischem Klangideal, jazzigem Groove und viel Eigenkompositorischem pendelt.

»Ein Trio erster Güte [...] Eine der Hauptstärken der drei: Klassische Spielweise, Jazz und freie Improvisation beherrschen sie gleichermaßen auf höchster Ebene und führen sie meisterhaft zusammen.« (»Luzerner Zeitung«)

GEORG BREINSCHMID

wurde 1973 geboren und lebt in Wien. Er ist einer der führenden österreichischen Jazzmusiker auf internationalem Parkett und zählt zu den herausragenden Kontrabassisten unserer Zeit. Breinschmid studierte klassischen Kontrabass und war von 1994 bis 1998 als Orchestermusiker u. a. bei den Wiener Philharmonikern engagiert. Seit 1999 tritt er als einer der vielseitigsten und virtuosesten Bassisten der internationalen Jazzszene hervor. Seine unorthodoxen Kompositionen an der Schnittstelle zwischen Jazz, Klassik und Wienerlied werden zu den interessantesten Entwicklungen in der zeitgenössischen Musik gerechnet.

BENJAMIN SCHMID

Der aus Wien stammende Benjamin Schmid gewann u. a. 1992 die »Carl Flesch International Violin Competition« in London, wo er auch den »Mozart-«, den »Beethoven-« und den Publikumspreis errang. Seither gastiert er auf den wichtigsten Bühnen der Welt mit namhaften Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, dem Philharmonia Orchestra London, den Petersburger Philharmonikern, dem Koninklijk Concertgebouworkest Amsterdam oder dem Tonhalle-Orchester Zürich. Seine solistische Qualität, die außerordentliche Bandbreite seines Repertoires und insbesondere auch seine improvisatorischen Fähigkeiten im Jazz machen ihn zu einem Geiger mit unvergleichlichem Profil.

THOMAS GANSCH

wurde 1975 in St. Pölten geboren und wuchs in Melk an der Donau auf, wo er bei seinem Vater, Johann Gansch, Trompete lernte. Mit fünfzehn ging er nach Wien, um an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Trompete im Konzertfach zu studieren. In dieser Zeit gründete er 1992 gemeinsam mit Studienkollegen das Blechbläserensemble Mnozil Brass. Nach sechs Jahren Klassik entschloss sich 1997, sein Studium zu beenden, und wandte sich seiner großen Liebe, dem Jazz, zu. Von 1998 bis 2006 spielte er im legendären Vienna Art Orchestra. Neben zahllosen gemeinsamen Projekten mit Musikern aus der ganzen Welt und Auftritten in knapp 50 Ländern komponiert er, nicht nur für Mnozil Brass, sondern auch für verschiedenste andere Besetzungen. Thomas Gansch ist nicht nur einer der vielseitigsten Trompeter seiner Generation, sondern auch ein Entertainer, der zwar immer den Schalk im Nacken trägt, dabei jedoch niemals die Musik aus den Augen verliert.

IMPRESSUM

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE Intendant: Jan Vogler, Postfach 100453, D-10174 Dresden, Tel. +49 (0)351-478 56 0, Fax +49 (0)351-478 56 23, Redaktion: Christiane Filius-Jehne, lektoratundmehr.de; Redaktionelle Mitarbeit: Ana Maria Quandt, Sophia Schulz, Nora-Sophie Woye; Artdirektion: BOROS; Satz/Gestalterische Umsetzung: Agentur Grafikladen, Dresden; Titelmotiv: © BOROS. Änderungen vorbehalten

Es wird darauf hingewiesen, dass aus urheberrechtlichen Gründen Bild-, Video- und Tonaufnahmen während der Aufführung nicht gestattet sind. Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihre Mobiltelefone ausgeschaltet sind!

DIE DRESDNER MUSIKFESTSPIELE SIND EINE EINRICHTUNG DER LANDESHAUPTSTADT DRESDEN UND WERDEN MITFINANZIERT DURCH STEUERMITTEL AUF DER GRUNDLAGE DES VOM SÄCHSISCHEN LANDTAG BESCHLOSSENEN HAUSHALTES.

Festspiele der
Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner



PREMIUMPARTNER



KLASSIKPARTNER



PROJEKTPARTNER

SACHSEN. LAND VON WELT.



KOOPERATIONSPARTNER



Semperoper
Dresden



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden



Europäisches
Zentrum der Künste
European
Centre for the Arts



FÖRDERPARTNER

Novaled GmbH | ESTEL Europe GmbH

KULTUR- UND MEDIENPARTNER



Frankfurter Allgemeine

SÄCHSISCHE SZ DE



#dmf2022

WWW.MUSIKFESTSPIELE.COM